

BUSCH
INTERNATIONAL



7-8-9-10 Klasse

Guten Tag, Herr Direktor!

Guten Tag.

Was gibt es Neues im Zirkus?

Im Prinzip nichts.

Ist das ein Scherz oder harte Selbstkritik?

Ich merke, Sie haben mich mißverstanden. Selbstverständlich gibt es neue Tricks, neue Dressuren, neue Artistik.

Aber unser altes Prinzip, auf all diesen Gebieten höchste Qualität zu erringen, gilt nach wie vor. Deshalb gibt es, so gesehen, im Prinzip nichts Neues.

Alle Achtung. Sie verstehen es, feine Unterschiede zu machen.

Das gibt mir das Stichwort für eine weitere Frage.

Sie sprachen von höchster Qualität.

Im Programmtitel wird von Klasse gesprochen.

Worin besteht der Unterschied?

Oder gibt es keinen?

Für uns Zirkusleute schon.

Es kommt nämlich darauf an, von welcher Seite aus man die Sache betrachtet.

Höchste Qualität, das ist **unsere** Parole. **Unser** Ziel. Dafür verwenden wir viel Geduld und Spucke und vergießen manchen Tropfen Schweiß.

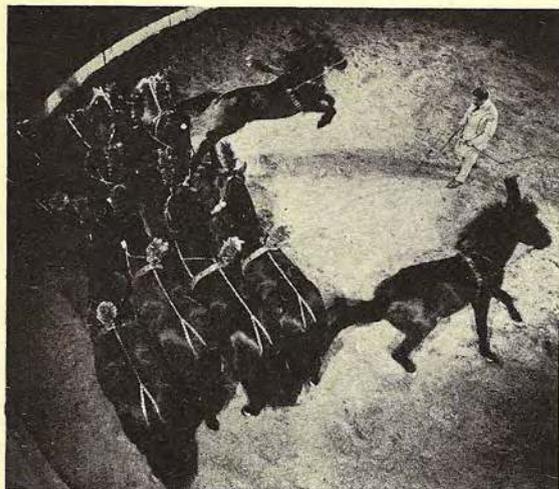
Das Urteil über das Ergebnis dieser Bemühungen überlassen wir aber gern anderen.

Denn erst wenn das Publikum begeistert **Klasse** ruft, wissen wir, daß unsere Leistungen und der Wunsch der Zuschauer gewissermaßen unter einem Hut sind. **Dazu wünsche ich Ihnen und allen Mitarbeitern viel Erfolg.**

Ich bedanke mich und überreiche Ihnen eine Freikarte für die nächste Vorstellung.

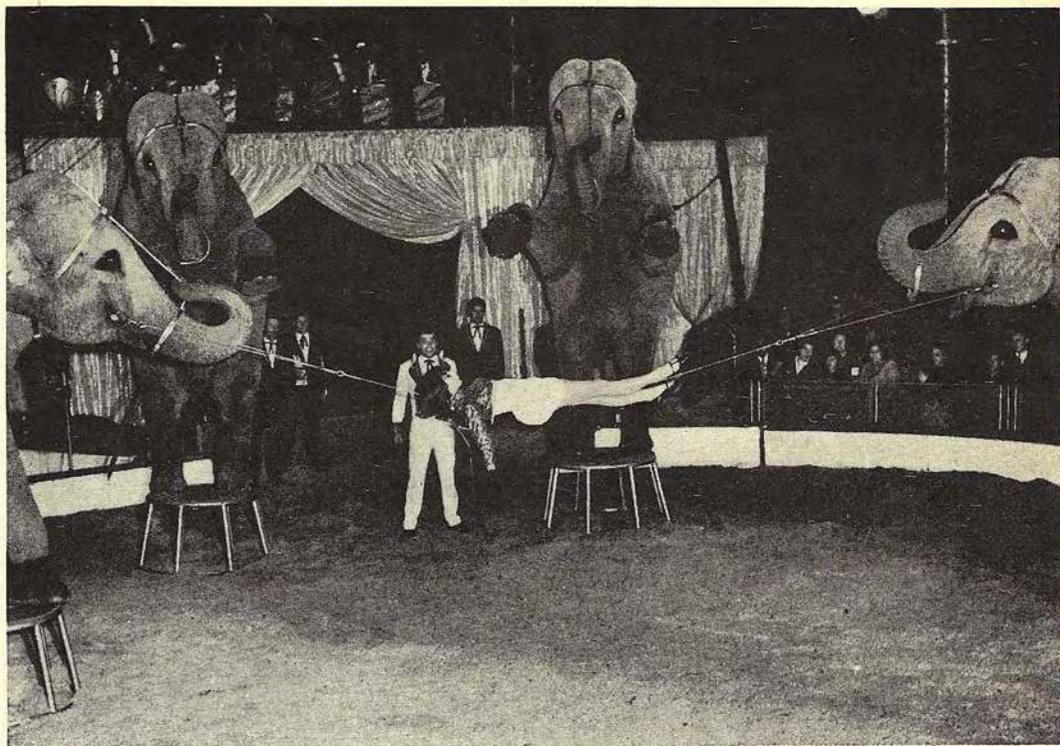
Oh! Da kann ich nur noch sagen:

7 – 8 – 9 – 10 – Klasse!

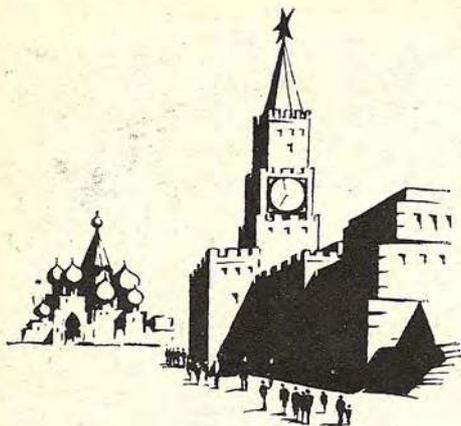


Name: Siegfried Gronau und Werner Hädrich;
Heimatland: DDR; **Genre:** Dressuren brauner und weißer Lipizzaner;
Besonderes Kennzeichen:
Sie sind zügellos und gehen doch nicht durch.





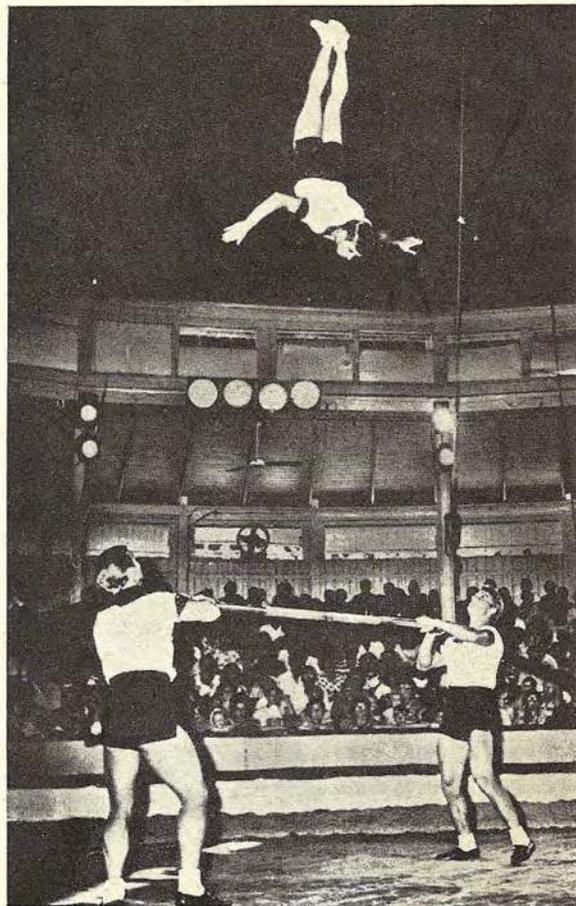
Name: Helga und Siegfried Gronau;
Heimatland: DDR; **Genre:** Elefantendressur plus Artistik;
Besonderes Kennzeichen: Eine Darbietung, die in jeder Hinsicht ins Gewicht fällt.

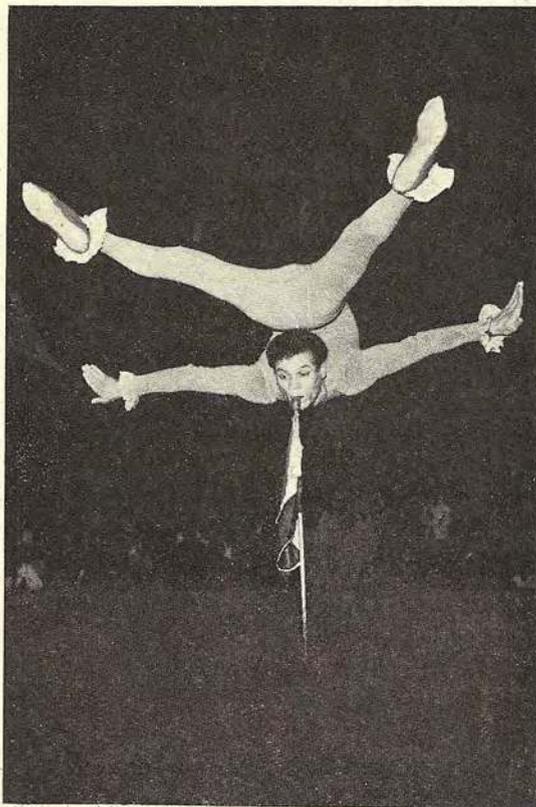


Das sowjetische Publikum liebt seinen Zirkus sehr. Jährlich besuchen 40 Millionen sowjetische Bürger die Programme ihres Staatszirkus, der in 70 festen Zirkusbauten ca. 8000 Artisten vereinigt.

Eines der charakteristischen Merkmale des sowjetischen Zirkus ist seine Vielfältigkeit. Sie umfaßt die Kulturen und Kunstfertigkeiten der Menschen aller Völker der Sowjetunion. Schriftsteller, Komponisten, Bühnenbildner, Artisten und Dresseure arbeiten in Vorbereitung neuer Programme und Zirkusspiele sowie bei der ständigen Suche nach neuen Formen eng zusammen. Die Leistungen der sowjetischen Zirkuskünstler gelangten zu höchster internationaler Anerkennung.

Name: Die Solochins; Heimatland: UdSSR; Genre: Stangenwurfakrobatik;
Besonderes Kennzeichen: Sicherer Stand auf schwankender Basis.





So jung wie die Vereinigte Arabische Republik ist, so jung ist auch ihr Nationalzirkus. Die, die ihn schaffen, können auf Traditionen aufbauen, die auf der Basis von Familienzirkussen bestehen. Aus Kräften dieser Zirkusse und jungen, interessierten Menschen aus allen Bevölkerungsschichten wird im Rahmen eines kleinen Studios der Nachwuchs herangebildet. Eine große Hilfe leisteten Fachleute aus der Sowjetunion in den letzten Jahren beim Aufbau von artistischen Darbietungen, während sich Mitarbeiter des VEB Zentral-Zirkus auf den Gebieten der Dressur und Technik als Berater zur Verfügung stellten.

32 Darbietungen der verschiedensten Genres gehören so bereits zum festen Bestandteil des jungen Nationalzirkus der VAR, worunter sich eine Reihe beachtlicher Dressuren befinden.

Name: Ramah; Heimatland: VAR; Genre: Kautschuk-Klischnigg-Exzentrik;
Besonderes Kennzeichen: Er biegt sein Rückgrat ganz unüblich.



ZIRKUS

PROGRAMM

Regie: Heinz Lorz - Spielleitung: Charly Adolph - Musikalische Leitung: Georg Neuenhahn

1. Musikalischer Auftakt

Es spielt unser polnisches Schauorchester
Zygmund Michalek - VR Polen -

2. Sieben Assuans

Ikarische Spiele - VAR -

3. 13 prächtige Lipizzaner

Eine Freiheitsdressur von und mit
Siegfried Gronau - DDR -

4. Tierrevue

Dressiert und vorgeführt von
Manfredo Schoberto - DDR -

5. Die Solochins

Stangenwurf-Darbietung - UdSSR -

6. „7-8-9-k. o.“

Unsere Clowns versuchen sich als Boxer - DDR -

7. Pas de quatre

geritten von den Geschwistern Kersten - DDR -

8. 4 indische Elefanten

Eine abwechslungsreiche Dressur vorgeführt von
Helga und Siegfried Gronau - DDR -

9. Die Escalos

Äquilibristen auf freistehenden Leitern - DDR -

10. PAUSE

Ihre Lachmuskeln betätigen unsere beiden Clowns

Programmänderungen führen wir zwar

BUSCH



IMFOLGE

Id-Zygmund Michalek - Kostüme: Annelies Pluscher - Beleuchtung: Amandus Herrler

- 1. Das Orchester**
eröffnet den zweiten Teil mit einem Kasatschok - VR Polen -
- 2. Die große gemischte Raubtiergruppe**
Dressiert und vorgeführt von Erhard Samel - DDR -
- 3. Löwen und Doggen**
in einer Dressur vereint von Antoni Wieczorek - VR Polen -
- 4. Die Kersten-Truppe**
Eine schnelle Reiterei - DDR -
- 5. Ramah**
Kautschuk-Klischnigg-Exzentriker - VAR -
- 6. Rassige Lipizzaner und ein Fußballpferd**
vorgeführt von Werner Hädrich - DDR -
- 7. Fußballspielende Boxerhunde**
Dressiert und vorgeführt von Manfredo Schoberto - DDR -
- 8. Sacharowa und Solochina**
Luftakrobatik an Seilen - UdSSR -
- 9. Sieben Luxor**
Reckdarbietung - VAR -
- 10. FINALE**

Jolly und Hotty nach dem Motto „Mach mit – bleib fit!“.

ht gern durch, müssen sie uns jedoch vorbehalten.



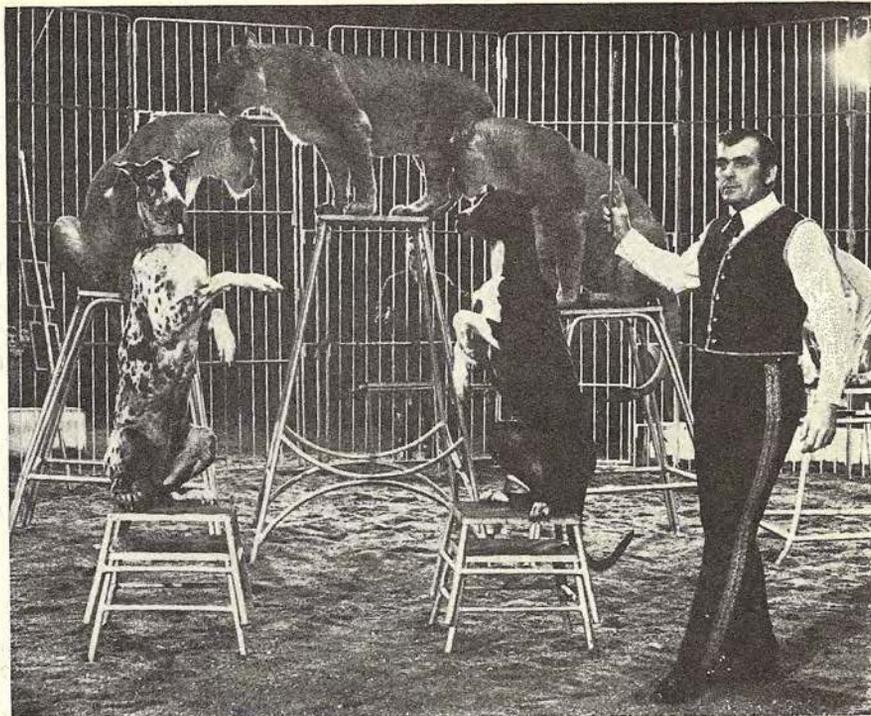
Name: Die Escalos;
Heimatland: DDR; Genre: Leiter-Äquilibristik;
Besonderes Kennzeichen:
Zielstrebigkeit auf der Leiter des Erfolgs.

Leistungen, die internationalen Vergleichen standhalten und zur Spitzenklasse zählen. Die sozialen Bedingungen aller Mitarbeiter wurden nicht nur für die Reisezeit wesentlich verbessert, sondern auch die Winterszeit kann in dem großzügig gebauten Winterquartier des VEB Zentral-Zirkus in Hoppegarten bei Berlin bei jeder Witterung in jeder Beziehung voll genutzt werden.

Auch im zweiten Jahrzehnt des Bestehens des VEB Zentral-Zirkus, das 1971 beginnt, werden alle seine Mitarbeiter große Anstrengungen unternehmen, um ihren Teil zur Entwicklung unserer sozialistischen Menschengemeinschaft durch Vermittlung von Freude, Schönheit und Spaß beizutragen.



Name: Antoni Wiczorek;
Heimatland: VR Polen;
Genre: Löwen- und Doggendressur;
Besonderes Kennzeichen:
Friedliche Koexistenz ungleicher Vierbeiner

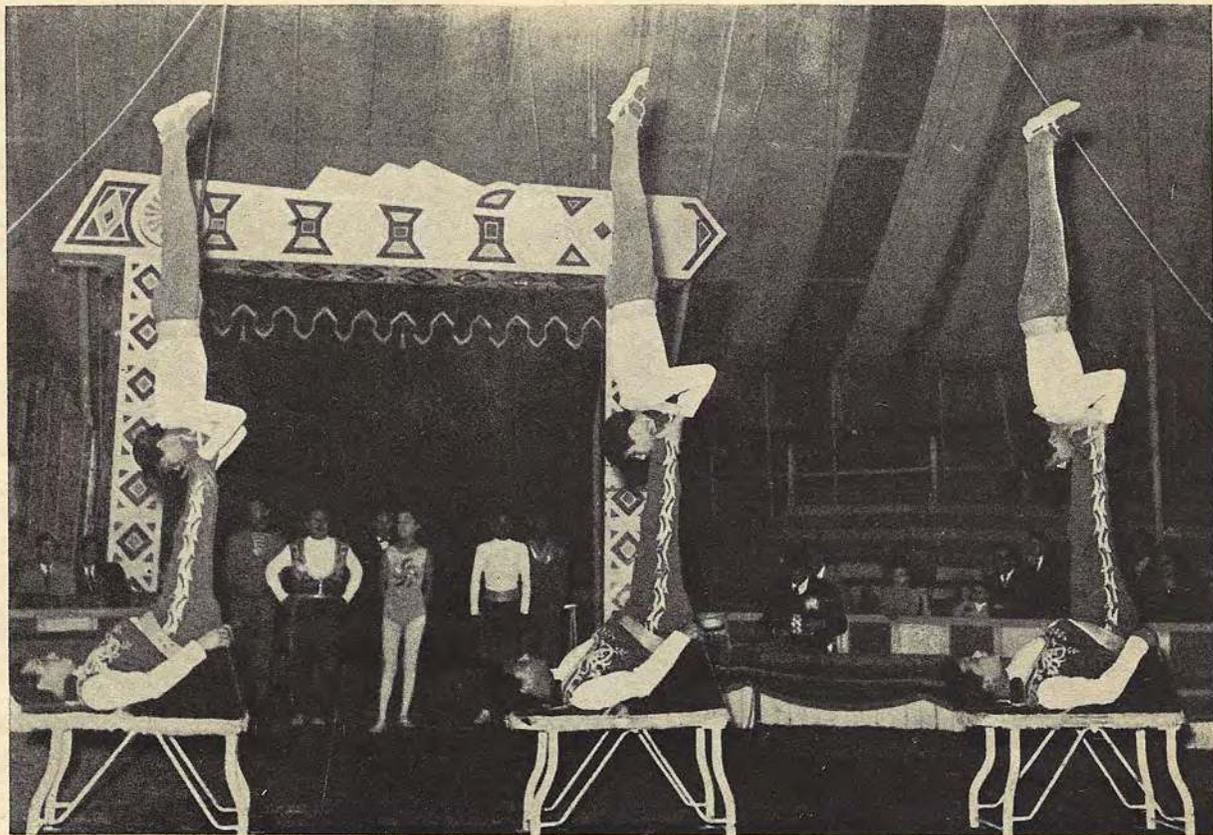


Die polnischen Zirkusse erreichten unter den Bedingungen der Volksmacht eine hohe Blüte. Zehn Zirkusse gehen in der Volksrepublik Polen alljährlich auf die große Reise. Ihre Programme haben eine starke Publikumswirksamkeit und erfreuen sich somit beim polnischen Publikum einer großen Wertschätzung.

In ihren Programmen pflegen sie insbesondere die Internationalität. Es gibt kaum ein Programm, in dem die Besucher nicht Gäste aus befreundeten Ländern begrüßen können. Ein weiteres Charakteristikum der polnischen Zirkusprogramme ist die besondere Betonung artistischer Höchstleistungen. Aber auch ihre Dressuren tragen einen eigenwilligen, interessanten Charakter und wir freuen uns, daß wir Ihnen in unserem Programm mit der Darbietung von Herrn Wiczorek ein Beispiel dafür zeigen können.

Name: Gitta Orion;
Heimatland: DDR;
Genre:
Luftgymnastik am schwingenden Trapez;
Besonderes Kennzeichen:
Sie bewältigt ihre Arbeit
mit großem Schwung.





Name: Sieben Assuan; Heimatland: VAR; Genre: Ikarische Spiele;
Besonderes Kennzeichen: Tritte nach oben mit großem Effekt.

Name: Manfred Schoberto;
Heimatland: DDR;
Genre: Fußballspielende Hunde;
Besonderes Kennzeichen:
Fußball-Boxer haben Bälle
zum Fressen gern.



Name: Erhard Samel;
Heimatland: DDR;
Genre:
Gemischte Raubtierdressur;
Besonderes Kennzeichen:
Ein vorbildliches Kollektiv
unterschiedlicher Charaktere
und Temperamente.





Wir würden uns freuen,

wenn Sie in Ihrem eigenen Interesse die nachstehend gegebenen Hinweise beachten würden:

Ärzte und Angestellte des öffentlichen Dienstes, die während der Vorstellung mit einem Anruf rechnen, werden gebeten, ihren Namen und Sitzplatz vor der Vorstellung im Bürowagen bekanntzugeben.

Fundsachen können nach dem Ende der Vorstellung oder in der Pause im Sanitätswagen in Empfang genommen werden.

Fotografieren zu Privatzwecken ist möglich, dafür erhalten Sie bei der Direktion eine Fotoerlaubnis. Blitzlicht und Stativ dürfen nicht benutzt werden.

Das Filmen können wir Ihnen leider nicht gestatten.

Das Rauchen ist im Zelt, im Vorzelt sowie in der Nähe der Zelteinrichtungen feuerpolizeilich verboten.

Setzen Sie sich bitte nicht auf die Lehnen unserer Sitzbankeinrichtung im Zelt und laufen Sie bitte nicht innerhalb der Zeltabseglung; für dadurch entstehende Unfälle oder Schäden können wir keine Haftung übernehmen.

Die Toilettenwagen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Zeltes.
(Beachten Sie bitte die entsprechenden Richtungshinweisschilder!)

Karten für die Tierschau erhalten Sie in der Pause zu beiden Seiten des Zeltes.

Wir zeigen Ihnen in allen Vorstellungen (also auch in der am Tage des Abbaues) unser volles Programm.

Änderungen des Programms aus technischen Gründen, Krankheit usw. führen wir zwar nicht gern durch, behalten uns diese jedoch vor.

Herausgeber: VEB Zentral-Zirkus, 104 Berlin, Hessische Straße 11-12 · Generaldirektor Otto Netzker · Redaktion: Hannelore Hösch
Grafik: Kurt Koberstaedt · Fotos: Seiten 4, 5, 10, 13, 15 und 16 Horst Siegert, Seite 11 Heinz Morgenstern, Seite 6 Sojusgoszirk, Seiten 7 und 13
Nationalzirkus der VAR · Satz und Druck: Lewerenz, Coswig (Anhalt), IV/31/8